



Vernetzungskonzept

vorgelegt von der Steuerungsgruppe

Hermann Hasemann (Stiftung Hof Hasemann)
Rainer Böttcher (Naturschutzstiftung des LK Harburg)
Holger Belz (Heinz Sielmann Stiftung)
Dr. Oskar Kölsch (Deutsche Otter Stiftung)
Mathias Zimmermann (Stiftung Verein Naturschutzpark)
Franz Hüsing (Stiftung Zukunft Wald)
Bernhard Schoo (Naturschutzstiftung LK Grafschaft Bentheim)
Karsten Behr (Nds. Bingo-Umweltstiftung)

**Einstimmig beschlossen auf dem 2. Netzwerktreffen
in Hannover am 22.02.2012**

Präambel

Das Natur-Netz Niedersachsen ist ein Zusammenschluss von niedersächsischen Stiftungen im Natur- und Umweltschutz. Die Gründung geht auf ein Eigenprojekt der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung zurück und wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert.

Das Netzwerk besteht aus gleichberechtigten Mitgliedern. Die Zusammenarbeit der Stiftungen erfolgt partnerschaftlich und findet sowohl auf regionaler als auch überregionaler Ebene statt. Die Mitglieder bringen Ihre Stärken zum gegenseitigen Nutzen ein. Die große Vielfalt in der Stiftungslandschaft bleibt dabei gewahrt. Indem das Netzwerk seine Mitglieder stärker macht, stärkt es auch den Natur- und Umweltschutz in Niedersachsen.

Das Netzwerk dient dem Informationsaustausch der Stiftungen untereinander, der gemeinsamen Projektarbeit sowie der Interessenvertretung für die Ziele des Umwelt und Naturschutzes gegenüber Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Gruppen.

Damit wird das Netzwerk dazu beitragen, die Bedeutung jeder einzelnen Stiftung und die Erreichung Ihrer Ziele für den Natur- und Umweltschutz in Niedersachsen deutlich zu erhöhen.

Gründung des Netzwerkes und Mitglieder

Das Netzwerk wird durch gemeinsamen Beschluss der Gründungsmitglieder gegründet. Neben der Bezeichnung „Natur-Netz Niedersachsen“ führt das Netzwerk eine Wort-Bild-Marke (Logo). Das Logo steht allen Mitgliedern des Netzwerkes zur zusätzlichen Nutzung innerhalb der bestehenden Geschäftsausstattung zur Verfügung. Trägerschaft und Administration der Netzwerkorganisation übernimmt für die Dauer von drei Jahren (ab August 2011 bis August 2014) die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung (Testphase).

Mitglieder können grundsätzlich niedersächsische Stiftungen mit dem Stiftungsziel Natur- und Umweltschutz werden. Nach Einzelfallprüfung kann das Netzwerk auch andere gemeinnützige Organisationen als „assozierte Mitglieder“ aufnehmen.

Alle niedersächsischen Natur- und Umweltstiftungen werden in einem digitalen Stiftungsführer auf der Homepage des Natur-Netzes Niedersachsen geführt. Stiftungen, die Mitglieder des Netzwerkes und somit Eintritt in den internen Bereich der Homepage erhalten wollen, müssen einen digitalen Mitgliedsantrag stellen. Beiträge für die Mitgliedschaft sind zunächst nicht erforderlich. Allerdings ist zu überlegen, das Netzwerk nach der geförderten Testphase in Form eines gemeinnützigen Vereins weiterzuführen und dann gestaffelte Vereinsbeiträge zu erheben.

Aufgaben des Netzwerkes

Nach außen wird das Netzwerk (gegenüber der Öffentlichkeit) insbesondere durch gemeinsame, niedersachsenweite Projekte und Aktionen sicht- und hörbar.

Nach innen sorgt das Netzwerk durch kontinuierlichen Informationsaustausch und Wissenstransfer für eine Stärkung und Professionalisierung der internen Stiftungsarbeit als auch der fachbezogenen Projektarbeit in den Regionen.

Das Netzwerk bündelt die Expertise seiner Mitglieder und stärkt so auch deren Position im politischen Raum (Lobbyarbeit).

Die Mitglieder arbeiten in gemeinsamen Projekten, insbesondere in regionalen Projektpartnerschaften fachlich zusammen, um Synergien zu heben und den Einsatz von Ressourcen zu optimieren.

Das Förderangebot der einzelnen Stiftungen wird durch geeignete Instrumente, die die Mitglieder gemeinsam entwickeln und nutzen (Fort- und Weiterbildung), weiter verbessert.

Organisationsstruktur und Instrumente des Netzwerkes

Website

Zentrale Kommunikationsplattform für die interne und externe Kommunikation ist die Internetseite **www.natur-netz-niedersachsen.de**. Die Website gliedert sich in einen internen (geschützten) und einen öffentlichen Teil. Alle Mitglieder des Netzwerkes haben Zugang zum internen Bereich, können aktiv Informationen einstellen, Projektarbeit organisieren und sich untereinander austauschen. Der externe Teil dient der Öffentlichkeitsarbeit für die Ziele des Netzwerkes. Wesentlicher Bestandteil der Website ist die Datenbank „Stiftungsführer“, in der alle Mitglieder des Netzwerkes mit Ihren Basisdaten (lt. Katalog) verzeichnet sind.

Die Website wird von einem Administrator (während der Testphase bei der niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung) betreut.

Jahrestagung

Die Mitglieder des Netzwerkes treffen sich einmal jährlich in einer Jahrestagung, um grundsätzliche Themen der Netzwerkarbeit zu besprechen. Die Jahrestagung findet an wechselnden Standorten in Niedersachsen statt und wird während der Testphase von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung sowie einer regionalen Partnerstiftung ausgerichtet.

Administrations- bzw. Koordinierungsverantwortliche/r

Der bzw. die Administrations- bzw. Koordinierungsverantwortliche ist im Wesentlichen für die Pflege der Website des Netzwerkes (s.o.) zuständig. Außerdem dient er/sie als zentraler Ansprechpartner/in in allen Fragen, die die Weiterentwicklung des Netzwerkes betreffen. Des Weiteren koordiniert er/sie die Planungen für Aktivitäten und Projekte, die alle Mitglieder des Netzwerkes berühren (Jahrestagung). Während der Testphase übernimmt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung diese Funktion.

Steuerungsteam

Aus ihrer Mitte bilden die Mitglieder des Netzwerkes ein Steuerungsteam, das der Netzwerkadministration beratend zur Seite steht sowie die Interessen der einzelnen Stiftungen gegenüber dem Projektträger vertritt.

Projekt- und Arbeitsgruppen

Für die (naturschutz-)fachliche Zusammenarbeit in Projekten und zu Themen, sowie für die Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit organisieren sich die Mitglieder in Projekt- und Arbeitsgruppen und kommunizieren die Ergebnisse im internen Bereich der gemeinsamen Website.

Stiftungsführer

Die Mitglieder des Netzwerkes sind in einer onlinegestützten Datenbank, dem „Stiftungsführer“, verzeichnet. Die Erstbefüllung erfolgt über ein Datenbankeingabeformular. Der entsprechende Eintrag ist für Netzwerkmitglieder obligatorisch.

Zeitplan¹

Mi. 22. 02. 2012 Zweite Vernetzungstagung (Zwischenveranstaltung).

Diskussion und Verabschiedung des Vernetzungskonzeptes.
Diskussion und Verabschiedung der ersten Ausbaustufe der Website des Netzwerkes.
Einrichtung von Arbeitsgruppen zu gemeinsamen Projekten.
Erarbeitung von gemeinsamen Projektinitiativen.

Feb. 2012 – September 2012

Erste Erprobungsphase des Netzwerkes Natur-Netz Niedersachsen

13. und 14. September 2012

Erste offizielle Jahrestagung

September 2012 – September 2013

Zweite Erprobungsphase des Netzwerkes Natur-Netz Niedersachsen

September 2013

Zweite Jahrestagung / Ende der Projektförderung und Administration des Netzwerkes durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Ab Oktober 2013

Fortsetzung der Netzwerkarbeit in der von den Mitgliedern beschlossenen Rechts- und Organisationsform.

Finanzierung

Die Netzwerkgründung wird in der Projektphase durch ein von der DBU gefördertes Projekt der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung finanziert. Die Programmierung und Inbetriebnahme der Website ist in der Projektfinanzierung enthalten. Darüber hinaus übernimmt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung die Finanzierung der Administration sowie anteilig die Finanzierung von Jahrestagungen in einer Testphase bis August 2014. Innerhalb der Testphase werden von den Mitgliedern des Netzwerkes (Arbeitsgruppe) eine geeignete Organisationsform und ein Finanzierungsmodell für die Fortführung des Netzwerkes entwickelt.

¹ Unter Vorbehalt der Zustimmung des Förderpartners DBU.